



Bekanntmachung.

Wegen der am 15. d. auf unserer Bahn beginnenden Transporte preussischer Truppen werden die Sonnabends Abends und Sonntags früh zwischen Leipzig und Dresden stattfindenden Extrafahrten von jetzt ab bis auf weitere Bekanntmachung eingestellt.

Leipzig, den 11. Juli 1859.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sartorius, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Die Gewerbe-Ausstellung in Meissen

unter Theilnahme Gewerbetreibender der Städte

Döbeln, Großenhain, Lommatzsch, Riesa, Dösch, Riesa und Rositz befindet sich in den Sälen des Gasthauses zur „Sonne“, ist vom 28. Juni bis 24. Juli täglich von Vormittag 9 Uhr bis Abend 7 Uhr geöffnet und enthält zahlreiche Gegenstände des Kunst- und Gewerbfleißes, weshalb zu deren Besuch hierdurch ergebenst einladet.

Der Ausschuss für die Gewerbe-Ausstellung.

Bitte

um Unterstützung für Verwundete.

Von einer meiner Nichten, welche während des Kriegs in Italien, dem Orden vom Heil. Erlöser zur Pflege der Verwundeten, beigetreten ist, erhalte ich soeben aus Vicenza die dringende Bitte um schnellste Zusendung von Charpie, Verbandstücken, und namentlich von Wäsche, indem es vielen Verwundeten schon seit Wochen noch nicht möglich gewesen sei diese letztere zu wechseln. Im Vertrauen auf das allgemeine Mitgefühl für diese Unglücklichen, erbitte ich mich andurch zur Empfangnahme derartiger Gegenstände und werde selbige, unter der mir bezeichneten Adresse, direct an die Oberin des genannten Ordens nach Vicenza einsenden.

Riesa, am 8. Juli 1859.

Frhr. von Welck.

Bekanntmachung.

Da die Pachtzeit, der zum Rittergut Riesa gehörigen Kartoffel-Parzellen mit diesem Jahre abläuft, werden sämtliche Pächter aufgefordert, den Betrag des Pacht-Weldes bis zum 1. August d. J. einzuzahlen, unter dieser Voraussetzung, soll ihnen die Pachtzeit annoch auf drei Jahre verlängert werden.

Riesa, den 13. Juli 1859.

Limpert.

Neue Isländer Fett-Heringe,

welche wegen ihrer Größe und ihrem feinsten Geschmacks den Rahes-Heringen vorzuziehen sind, empfiehlt
Ernst Käseberg.

Unentgeltlicher Rath und Beistand für Bruchleidende.

Um dem Treiben einer Anzahl Pflücker ein Ende zu machen, werde ich von jetzt an jedem Bruchleidenden meine Erfahrungen mittheilen, wodurch jeder geheilt werden kann. Ich werde dafür Nichts verlangen, als daß man die Briefe an mich frankire, denn das Bewußtsein, Viele glücklich gemacht zu haben, ist auch eines Opfers von meiner Seite werth.

Gezeichnet: Dr. med. J. Kaspar Menet,
Molken- und Badefurort Gais, Kt. Appenzell R. V. (Schweiz).

Patentirter Tinten-Extract in Flaschen à 5 Sgr.

Mit einer Flasche dieses Extracts kann man sich augenblicklich durch bloßen Zusatz von kaltem Wasser, 1 Kanne gleich 2 Pfund, oder dasselbe Quantum nach und nach, von einer ganz vorzüglichen schwarzen Tinte bereiten, die in dunkler Farbe höchst angenehm, ohne je zu stocken, der Feder entfließt, die Tinte schimmelt, noch Sag bildet, und in zunehmender Schwärze fest am Papier haftet. Stahlfedern behaupten eine sehr lange Dauer.

Für alle Behörden, Schulen, Expeditionen etc., die größeren Bedarf an Tinte haben, ist dieses billige praktische Präparat besonders empfehlenswerth.
Theodor Seidler & Comp.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich für das seither laut früherer Bekanntmachung etablirte Commissionsgeschäft in **englischen und deutschen Manufacturwaaren**, ein Verkauflocal in meinem Hause **parterre** neben meinem **Colonialwaarengeschäft** eingerichtet habe.

Meine directen Verbindungen setzen mich in den Stand bei reellster Bedienung **außergewöhnlich billige Preise** zu stellen.

Emil Schanz an den Bahnhöfen.



Vom über St. Petersburg eingegangenen Pyrethrum indic.: pulv.: — **echten Kankasischen Insectenpulver** — in Originalkapseln zu 4 ngr., 2 ngr. u. 1 ngr. ist **Haupt-Depot** beim Unterzeichneten. Dieß Pulver ist das sicherste, billigste und zugleich wirksamste Mittel gegen Wanzen, Läuse, Flöhe, Motten und all' dergl. kleines Ungeziefer auf Menschen, großen und kleinen Thieren, sowie in Wohnungen und Ställen, in Möbeln, Betten, Kleidern zc. Beim Gebrauch wird's nur fein aufgestreut, im Pelze oder Kleider gestreut, bleiben diese ganz frei von Motten; Thieren wird's in's Fell gestreut und eingerieben, es schadet ihnen durchaus nicht. — Beim echten unverfälschten ist auf jeder Kapsel der hier nebenstehende Doppeladler aufgedruckt, jede mit dem Maurerpetschaft versiegelt und mein Name aufgestempelt, worauf zu achten, da viel verfälschte Waare vorkommt. **F. Metlau** in Riesa, gegenüber dem Sterne.

Anzeige.

Den geehrten Herrschaften von Riesa, Strehla und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich mein

ANTRITTS-CONCERT

als Stadtmusikus für Riesa, mit den nun vereinigten Musikchören beider Städte, **Sonntag, den 17. Juli, im Gasthof zum Kronprinz**, abhalten werde und lade die geehrten Herrschaften hierzu ganz ergebenst ein.

Nach dem Concert findet **Ballmusik** statt.

Bei günstiger Witterung findet das Concert mit Militärmusik Nachmittags 5 Uhr im Garten, bei ungünstiger Abends 7 Uhr im Saale mit Orchestermusik statt.

Entree à Person 2½ Ngr. — Programms sind an der Cassé.

Bruchholz, Stadtmusikus.

Militär-Verein für Riesa und Umgegend,

Montag, den 18. Juli.

Der Vorsteher.

Bekanntmachung.

Die hiesige Braucommun beabsichtigt einen Brunnen zu bauen; derselbe soll circa 30 Ellen tief und 2½ Ellen im Lichten weit werden. Der Bau dieses Brunneus soll

den 18. Juli d. J.,

früh um 9 Uhr,

nach dem Mindestforderu in Accord gegeben werden. Unternehmer werden ersucht, sich an diesem Tage bei dem Brausyndicus **F. Berger sen.** einzufinden, wo die Bedingungen einzusehen sind.

Strehla, den 8. Juli 1859.

Die Brausyndicien:

F. Berger sen.

G. Jäger.

Neue Kartoffeln à Mz. 5 Ngr.

sind zu verkaufen beim

Bäckermeister Dommisch.

Conto-Bücher

sind stets vorräthig und empfiehlt

die Buchhandlung von **Joh. Hoffmann.**

Bekanntmachung.

Von

Thüringer (oder Haleschen) Schleifsteinen

feiner Qualität, halte ich stets großes assortirtes Lager und empfehle mich damit dem geehrten Publikum hierdurch bestens. Für die Güte der betreffenden Steine kann ich garantiren, da ich solche stets persönlich aus bester Quelle beschaffen lasse.

Strehla, den 8. Juli 1859.

F. Berger sen.

Windmühlen-Verkauf.

Nächsten 25. d. M. Mittags 12 Uhr, soll die bei Kobeln in sehr guter Wahlage gelegene Windmühle nebst 1 Scheffel des besten Feldes nach dem Meißgebot und unter den zuvor bekannt zu machenden Bedingungen veränderungshalber verkauft und wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Christian Böckel,

verpfl. Auct. und Taxator.

Ruhketten und Halsterketten,

in größter Auswahl, verkauft billigst
Heinrich Henschel.

Magdeburger Schaufeln,
sowie, geschliffene **Leipziger Spaten** mit
Tritt

sind stets zu haben bei
Heinrich Henschel.

Beste **Eisendrath**, in 22 Sorten,
Fass- und Blech-Nieten,
aus den solidesten und größten Fabriken bezogen,
offerirt zum billigsten Preis
Heinrich Henschel.

Eine neue Sendung
große **Leipziger Dachfenster** zu 4
Scheiben
ist angekommen bei
Heinrich Henschel.

Holzschrauben, mit französischem Gewinde,
empfang und empfiehlt
Heinrich Henschel.

Syrop,

à fl. 10 s., 12 s., 15 s.,
empfehl als sehr preiswerth
Heinrich Henschel.

Einen schönen **Reis**, à fl. 16 s.,
offerirt
Heinrich Henschel.

Bleistifte,
Stahlfedern, in großer Auswahl,
Stahlfederhalter, in div. Sorten,
Briefpapiere,
billigst bei
Heinrich Henschel.

Wasch-Seife, gute, ausgetrocknete,
Cocos-Seife, mit Aepfel-Geruch,
verkauft zu solidem Preis
Heinrich Henschel.

Stahlfedern in großer Auswahl von
3 Ngr. bis 1 Thlr. das
Groß empfiehlt zu gefälliger Beachtung die
Buchhandlung von Joh. Hoffmann in Riesa.

Zu der Buchhandlung von Joh. Hoffmann
ist angekommen und zu haben:
**Nierig deutscher Volkskalender
für 1860.** Preis 10 Ngr.

Einkauf

von altem Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Blei,
Hädnern und Knochen zu den höchsten Preisen.
Meine Wohnung ist nicht mehr in der Neugasse,
sondern in der Schloßgasse.
Riesa, den 7. Juli 1859.
Karl Großmann.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag Mr. Panitz, Mr. Beutler und Mr. Holey.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Grellmann in Riesa.

Etablissemments-Anzeige.

Den geehrten Bewohnern von Riesa und Um-
gegend mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß
ich mich in meinem auf der Bahnhofstraße schräg
über dem Königl. Steueramte gelegenen Hause
als Schmiedemstr. etablirt habe.

Ich bitte um freundliches Wohlwollen, indem
ich versichere, daß ich stets bemüht sein werde, die
mir zu übertragenden Aufträge meines Faches pünkt-
lichst auszuführen.

Riesa, den 11. Juli 1859.

Moriz Müller, Schmiedemstr.

Etablissemments-Anzeige.

Um gütigen Zuspruch bittend, beehre ich mich
einem geehrten in- und auswärtigen Publikum er-
gebenst anzuzeigen, daß ich mich alhier als Gürt-
ler und Kurzwaaren-Händler etablirt habe und
mich stets einer reellen Bedienung befleißigen werde.
Jede Art Bestellung und Reparatur wird schnell
und billig gefertigt.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich

Carl Schuster, Gürtler.

Strehla, Elbstraße Nr. 178.

Nicht zu übersehen.

Da ich jetzt meine Strumpfwaaren, nämlich
Jacken, Hosen, Strümpfe und Socken selbst fer-
tige, bin ich in den Stand gesetzt, bei reeller Waare,
möglichst billige Preise zu stellen.

Strehla, den 13. Juli 1859.

Ergebenst

Friedrich Trmscher, Strumpfwirkerstr.
Kirchgasse Nr. 9.

Ein großes Familienlogis, in meiner Bestung
an der Elbe, bestehend aus 2 Stuben, Kammern,
Küche u. s. w. steht zu vermieten und zu Michaeli
zu beziehen bei
H. Holzhausen.

Einladung.

Allen Freunden des Regelschießens empfehle ich
meinen ganz neu und bequem eingerichteten
Regelschub
und bitte um recht zahlreichen Besuch.
Hugo Ludewig.

Heute, Freitag, ladet zum

Schlachtfest

ergebenst ein Hermann Kühne, Gastwirth.

Bier.

Sonnabend, den 16. Juli, früh, wird in
Riesa Braunbier und Kofent gefüllt.

Nächsten Sonntag, d. 17. Juli, wird in der
Brauerei Boberfen Jungbier und Kofent
gefüllt.
C. Lehmann, Brauereibesitzer.